



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

Mikroportanlage im Hörsaal C 1

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

Natürlich steht die MARBURGER INDEX auch allen Studierenden zur Verfügung.

Für Hinweise zur Handhabung stehen die Mediothekarinnen des AVMZ in der Allgemeinen Abteilung der AVMZ-Mediothek (H 2.107) und für weitere Rückfragen die Referentin für Mediendidaktik, Frau Dr. Armbruster (H 1.340), zur Verfügung.

Mikroportanlage im Hörsaal C 1 Hochschullehrer nicht länger an der Leine

Hochschullehrer, die die Übertragungsanlage des Hörsaals C 1 nutzen, werden demnächst nicht mehr über das 10 Meter lange Mikrofonkabel stolpern.

Auch über die wechselnden Tonqualitäten je nach Gesprächs- und Vortrags-haltung muß sich niemand mehr ärgern, denn die bestehende Lautsprecheranlage im Hörsaal C 1 wurde durch das AVMZ um eine drahtlose Mikrofonanlage erweitert.

Die Nutzung der Anlage ist problemlos. Das Umhängemikrofon kann beim Pförtner (Haupteingang) vor Beginn der Vorlesung abgeholt werden. Vom Pförtner wird dann die Übertragungsanlage eingeschaltet. Die Lautstärke kann vom Nutzer im Hörsaal individuell bestimmt werden.

Bibliothek bietet Literatursuche per Computer

Seit 1980 bietet die Universitätsbibliothek Paderborn Online-Literatur-Recherchen in z. Zt. etwa 280 Datenbanken mit mehr als 120 Millionen Literaturnachweisen an. Um der ständig wachsenden Literaturflut zu begegnen, erweist sich diese Art der Literatur in nahezu allen wissenschaftlichen Fachgebieten als besonders geeignet.

Ein Beispiel aus der Umweltliteraturdatendank ULIT des Umweltbundesamtes Berlin - einer Datenbank, die die derzeit umfassendste Dokumentation deutschsprachiger Umweltfachliteratur enthält -, soll eine

Ein Schlagwort wird eingegeben, und der Computer wirft in Sekundenschnelle zum Beispiel folgendes aus:

AU Lohrer-W, Mierheim-H.

IN UBA, Berlin.

TI Asbestsubstitution in Reibbelagen - Problemanalyse und Entwicklungstendenzen.

SO Staub, Reinhaltung der Luft, 43 (2) S. 78-85 (1983).

PT Zeitschrift.

LG GE.

DE Arbeitsplatz; Reibbelag; Emissionsminderung; Mineralfaser; Kraftfahrzeug; Ersatzstoff; Bremse; Emission; Staub; Asbestgehalt; Nutzfahrzeug; Asbestfaser.

FT Modell; Minderung; Asbest; Sicherheitseinrichtung.

GD Bundesrepublik-Deutschland.

AB Eine Uebersicht ueber den Kenntnisstand der Hoehe der Asbestemissionen bei der Herstellung von Bremsbelagen und durch Abrieb von Bremsbelagen zeigt z. B., dass aus Herstellungsbetrieben in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1 t Asbest pro Jahr emittiert werden. Auch in Kraftfahrzeugwerkstaetten entstehen asbesthaltige Staeebe, wie aufgezeigt wird. Eine Untersuchung ueber die Hoehe dieser Emissionen ist derzeit im Gange. Ausgehend von einer Uebersicht ueber die bestehenden gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich der Beschaffenheit von Brems- und Kupplungsbelagen wird ein Ueberblick ueber die derzeit am Markt befindlichen asbestfreien Belaege gegeben, welche den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Wie daraus hervorgeht, sind fuer alle gaengigen Personenkraftfahrzeuge und einige Nutzfahrzeuge in der Bundesrepublik Deutschland asbestfreie Scheibenbremsbelaege mit der erforderlichen Allgemeinen Betriebserlaubnis (ABE) sowie Trommelbrems- und Kupplungsbelaege im Ersatzteilhandel erhaeltlich. Von den asbestfreien Scheibenbremsbelagen gibt es zwei Versionen, die Semimetall- und die Austauschfaserbelaege. Ihre Vor- und Nachteile werden aufgezeigt. (6 Abb.; 2 Tab.; 19 Lit.; Zusammenfassung in Englisch).

IP LIS.

ED 840416.